

Geodäsie – wir vermessen die Welt!

Gemeinsame Erklärung der Task Force „Nachwuchswerbung Geodäsie“

In Bayern haben sich Vertreter aus allen Bereichen der Geodäsie zu einer „Task Force Nachwuchswerbung für die Geodäsie“ zusammengefunden. Die Technische Universität München, die Hochschulen für angewandte Wissenschaften München und Würzburg-Schweinfurt, die freien geodätischen Berufe, die Bayerische Vermessungsverwaltung, die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung, die kommunalen Stellen für Vermessung und Geoinformationen und die Berufsorganisationen Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Deutscher Verein für Vermessungswesen Bayern e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement (DVW-Bayern), Verband Beratender Ingenieure Bayern (VBI Bayern), Ingenieurverband Geoinformation und Vermessung Bayern e. V. (IGVB) und der Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. (VDV-Bayern) sind übereingekommen, gemeinsam für den geodätischen Nachwuchs zu werben.

Die Disziplin Geodäsie ist heute so breit gefächert wie noch nie zuvor in ihrer Geschichte. Zusätzlich zu den bekannten Aufgabenfeldern „Sicherung von Grund und Boden“ (Liegenschaftskataster, Bodenordnung, Wertermittlung, Geobasisdaten), „Industrie, Bau und Technik“ (Ingenieurgeodäsie, Industrievermessung, Photogrammetrie), „Klima und Umwelt“ (Geoinformation, Fernerkundung, Erdmessung), „Navigation und Mobilität“ (Satellitenpositionierung, Telematik, Kartografie) ist geodätisches Engagement in vielen weiteren Einsatzgebieten unserer vernetzten Welt gefragt. Dies hat in den letzten Jahren eine deutliche Erweiterung des Berufsbildes Geodäsie bewirkt und hervorragende Berufschancen für Geodäten eröffnet. Das Internetportal Arbeitsplatz Erde (www.arbeitsplatz-erde.de) beleuchtet das vielgestaltige Berufsbild Geodäsie. Die Geodäsie ist eine Zukunftsbranche!

Die oben genannten Institutionen erklären sich bereit, sich gegenseitig bei Planung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung zu beraten und zu unterstützen. Hierzu wird im Bedarfsfall anlassbezogen eine Task Force bestehend aus Vertretern der o. g. Institutionen gebildet.



Bild: Die Mitglieder der Task Force „Nachwuchswerbung Geodäsie“ (v. l. n. r.): Gert Karner (Verband Beratender Ingenieure – VBI-Landesverband Bayern und Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Prof. Jens Czaja (Hochschule München), Peter Lauber (Bayer. Vermessungsverwaltung), Helene Stegmann (Bayer. Verwaltung für Ländliche Entwicklung), Oliver Schmechtig (Ingenieurverband Geoinformation und Vermessung Bayern e. V. – IGVB), Klement Aringer (Bayer. Vermessungsverwaltung), Frank Pöhlmann (Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. – VDV-Bayern), Prof. Thomas Wunderlich (Technische Universität München), Prof. Ansgar Brunn (Hochschule Würzburg-Schweinfurt), Franz Schlosser (Deutscher Verein für Vermessungswesen Bayern e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement); nicht auf dem Bild: Sigrig Koneberg (Städt. Vermessungsamt München), Prof. Gerhard Zöllner (Hochschule München), Prof. Rolf Hollmann (Hochschule Würzburg-Schweinfurt) und Thomas Fernkorn (IGVB)